

Grundsätzliches zur Shagya-Datenbank und zum Management-System.

Impressum

Shagya-Datenbank und Management-System sind finanziell und organisatorisch von Zuchtverbänden, auch vom Dachverband ISG, unabhängig. Die Verwaltung und Pflege erfolgt neutral durch die Entwickler sowie ehrenamtlich Mitarbeitende. Shagya-Datenbank und Management-System sind für die Anwender gratis. Alleinige Verfügungsgewalt über die Daten haben die Entwickler. Programme und Domainnamen (shagya-datenbank.ch, shagya.info) sind Eigentum der Entwickler.

Zweck

Den Züchtern und Interessierten sollen möglichst genaue Daten über die Pferde in der Shagya-Araber Zucht zur Verfügung gestellt werden. Verbände, welche der ISG angeschlossen sind, können damit Registratur, Stutbuch und Verbandsverwaltung (Umfang nach Bedarf) über das Internet führen. Diese Dienstleistung ist gratis.

Haftung

Für Fehler oder vermeintliche Fehler übernehmen die Entwickler und die Mitarbeitenden keine Haftung. Die Benutzung der Shagya-Datenbank und des Management-Systems geschieht auf eigene Verantwortung. Jegliche Ansprüche an Entwickler und Mitarbeitende sind ausgeschlossen.

Organisation

Für die Shagya-Datenbank gibt es vier Zugänge.

Der öffentliche Zugang den jedermann über Internet frei benutzen kann. Gezeigt werden die Daten aller in der Shagya-Datenbank vorhandenen Pferde die in Bezug auf Datenschutz unbedenklich sind.

Der Verbandszugang für der ISG angeschlossene Verbände, welche Registratur oder Stutbuch über die Shagya-Datenbank und das Management-System führen. Gezeigt werden alle Daten der in der Shagya-Datenbank vorhandenen Pferde und die Daten des jeweiligen Verbandes aus dem

Management-System. Der Zugang bedingt Benutzerkennung und Passwort. Dieser Zugang wird durch die Entwickler vergeben. Der jeweilige Verbandsvorstand bestimmt den Verantwortlichen für die Dateneingabe. Die Entwickler behalten sich eine Sperrung des Zuganges vor, sollte eine Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen nicht möglich sein (zu viele Fehler, nicht einhalten der Vorgaben, etc.). Die in die Shagya-Datenbank eingetragenen Daten bleiben in jedem Fall in der Datenbank, eine Vergütung kann von Seiten des Verbandes nicht eingefordert werden. Die Eintragung unter Reg. wird danach auf Wunsch des Vorstandes gelöscht, ebenfalls die Daten im Management-System. Der Vorstand kann aber auch einen neuen Verantwortlichen bestimmen. Das hat schriftlich durch den Präsidenten an einen der Entwickler zu erfolgen.

Der Gastzugang wird an Personen, die sich um die Shagya-Datenbank verdient gemacht haben, vergeben. Gezeigt werden alle Daten der in der Shagya-Datenbank vorhandenen Pferde (wie Verbandszugang). Vom Management-System werden keine Daten gezeigt. Verdienste können häufige Meldung von Daten oder Angaben für die Behebung von Fehlern sein. Über die Vergabe entscheiden die Entwickler, eventuell nach Absprache mit den Mitarbeitenden. Die Entwickler behalten sich das Recht vor, einen Zugang jeder Zeit ohne Angaben von Gründen zu streichen.

Der Mitgliederzugang wird an Mitglieder der Verbände vergeben. Gezeigt werden alle Daten der in der Shagya-Datenbank vorhandenen Pferde (wie Verbandszugang). Welche Daten vom Management-System sichtbar sein sollen bestimmt der jeweilige Verband. Der Verband muss aber bei der Shagya-Datenbank und dem Management-System mitmachen. Die Anmeldung erfolgt online und gilt für ein Jahr. Die Anmeldedaten müssen mit den im Management-System (Adressdatenbank) abgelegten Daten genau übereinstimmen. Bei nicht Übereinstimmung ist der Verantwortliche zuständig. Jeder Verband hat das Recht, einen Zugang zu streichen. Wie das gehandhabt wird, ist Verbandsache. Eine Meldung des Verantwortlichen an die Entwickler genügt zur Streichung.

Wer online geschaltet ist, wird Entwicklern, Mitarbeitenden und Verantwortlichen angezeigt.

Die Shagya-Datenbank

Als Grundlage gelten die folgenden Daten. Hauptname oder Name des Pferdes, Geburtsjahr des Pferdes, Geburtsort des Pferdes, Geschlecht des Pferdes.

Da durch diese Daten ein Pferd eindeutig bezeichnet werden kann, bilden sie den Schlüssel in der Shagya-Datenbank.

Hauptname ist der Name der bei der Geburt durch den registrierenden Verband vergeben wird. Diese Regelung gilt für neu einzutragende Pferde. Bei älteren Pferden war dies nicht immer klar festzustellen, so dass der Hauptname nicht unbedingt diesen Bedingungen genügen muss.

Name wird später vergeben und sollte, wenn nicht durch einen Verband eine klare Regelung vorgeschrieben ist, vermieden werden. Er besteht aus dem Namen, gefolgt von einer Klammer mit dem Land, oder dem (ehemaligen) K. u. K. Gestüt, wo dieser Name vergeben wurde. Als Länderkennzeichnung wird die Abkürzung des Autokennzeichens verwendet. Vergleiche dazu «Abkürzungen» in der Shagya-Datenbank.

Geburtsjahr ist immer eine vierstellige Ziffer. Geburtsjahre unter 1600, kommen oft bei sehr alten Pferden vor, es sind unbekannte Geburtsjahre.

Geburtsort ist immer der Wohnort des Züchters oder das (ehemaligen) K.u.K. Gestüt. Dem Wohnort des Züchters wird immer das Land vorangestellt (Autokennzeichen). Bei älteren Pferden ist der Geburtsort nicht immer klar festzustellen, es wird dann das Land (ausgeschrieben) eingetragen.

Geschlecht wird durch einen Buchstaben bezeichnet. S = Stute, H = Hengst, W = Wallach. Ein Hengst mit Nachkommen wird in dieser Datenbank nie als Wallach geführt. Wird er kastriert, kann dies in den Bemerkungen eingetragen werden.

Beispiel (Schlüssel der Shagya Datenbank)

Hauptname: Basco, 1987, D-Rieden, H
Name: 507 O'Bajan I-CZ (CZ), 1987, D-Rieden, H, ist in Ordnung. Der Tschechische Verband hat eine klare Regelung. Unschön ist hier das zweimalige CZ. Lässt sich aber aus technischen Gründen (Anforderung des Systems) nicht vermeiden.

Name: O'Bajan XXIII (Báb), 1987, D-Rieden, H, ist in Ordnung. Das Gestüt Bábolna hat eine klare Regelung.

Name: Bistro (D), 1987, D-Rieden, H, ist eigentlich ein Unsinn und stiftet nur Verwirrung. Dieses Pferd wurde in Deutschland bereits Basco benannt (da war einer sicher einer zu lange im Bistro).

Ein Pferd mit einem Namen kann nur eingetragen werden, wenn es sich bereits mit seinem Hauptnamen in der Datenbank befindet. In der Shagya-Datenbank werden immer alle Nachkommen von Hauptname und allen Namen (sofern eingetragen) aufgelistet. Es können mehrere Namen eingetragen werden.

Das Management-System

Das Management-System kann durch die Verbände nach Bedarf genutzt werden. Der Shagya-Araber Verband der Schweiz (SAVS) führt die ganze Verbandsverwaltung über dieses System. Jeder Verband ist autonom. Einblick erhalten nur Verbandsmitglieder mit Zugang, und nur zu den durch den Verband bestimmten Daten. Pflicht ist die Führung einer Adress-Datei, weil die Shagya-Datenbank für Besitzer und Züchter darauf zurückgreift. Wird diese Datei konsequent geführt, hat dafür der Verband Mitglieder, Züchter, Besitzer, und Bestandes Listen auf Knopfdruck im Format PDF zur Verfügung. Gehören zu den Daten, die Mitglieder auf Wunsch des Vorstandes online einsehen können.

Möglichkeiten des Verbandszuganges

Es können Pferde in die Register oder Stutbücher des Verbandes eingetragen, Daten von diesen Pferden ergänzt oder nachgetragen, und Besitzerwechsel eingetragen werden. Die Veränderung der Schlüsseldaten einmal eingetragener Pferde ist nicht möglich. Pferde deren Eltern sich nicht bereits in der Datenbank befinden, können nicht eingetragen werden.

Werden Pferde aus dem Verband verkauft, so sind diese zu exportieren. Export/Import bezieht sich in dieser Datenbank nicht nur auf das Land, sondern auch auf den Verband. Ein Export bedeutet, das Pferd befindet sich nicht mehr im Verband, die Reg. wird gelöscht. Geht das Pferd in einen anderen teilnehmenden Verband, ist die entsprechende Reg. einzutragen, das Pferd kommt damit unter die Hoheit des neuen

Verbandes. Das ist der Fall, wenn ein Besitzer den Verband wechselt. Ist ein Besitzer bei mehreren Verbänden Mitglied, bleibt das Pferd immer bei dem Verband wo es zuerst registriert wurde.

Die Verantwortlichen pflegen auch die Daten des jeweiligen Management-Systems (Adressen von Mitgliedern, Besitzern, Züchtern, etc.).

Zur Geschichte

Der Startschuss zur Shagya-Datenbank fiel 1995. Als Entwickler zeichneten damals wie heute:

für das Datenlayout,

Elisabeth und Bruno Furrer,

Oberdorfstrasse 10, CH-8500 Gerlikon

für das Programm,

Alfred Zingg, Box 74, CH-3176 Neuenegg.

Basis war die professionelle Datenbank Paradox für Windows, noch ein 16 Bit System. Paradox konnte sehr gut in die Sprache Pascal integriert werden, so dass die Bedienung der Shagya-Datenbank schon ab den Anfängen komfortabel gestaltet werden konnte.

Um mit den technischen Anforderungen Schritt zu halten wurde das Programm umgeschrieben. Verwendet wurde die damals neue Programmiersprache Delphi, die eine Integration von Paradox und auch von Pascal erlaubte. Dadurch konnte das Programm 1997 als 32 Bit Anwendung kompiliert werden. Leider immer noch eine stand alone Anwendung unter Windows. Ab 2004 läuft die Shagya-Datenbank im Internet, auf einem UNIX Server. Damit ist die Plattform unabhängig. Jeder kann sich bedienen, egal ob sein Favorit Windows, Mac, Linux ist. Es spielt auch keine Rolle ob die Hardware 32 oder 64 Bit Maschinen sind. Dieser Schritt verlangte aber den Einsatz einer neuen Datenbank und neuer Programmiersprachen. Einzig die Daten konnten transferiert werden. Die Daten werden nicht, wie so oft, in Abständen hochgeladen. Die Eingabe und Datenpflege erfolgt direkt über das Internet.

Beim Shagya-Artaberverband der Schweiz wird das Stutbuch seit 1998 über die Shagya-Datenbank geführt. Bei der Umsetzung für das Internet war die logische Folge, auch gleich die Verbandsverwaltung zu integrieren. Infolge grosser Programmierarbeit erfolgte diese Integration nach 2004 fliegend. Abgeschlossen wurde sie 2009 mit

der Vorstellung des SAVS Management-Systems. Damit ist dieses System voll im Trend. Das neueste Modewort ist «cloud computing». Die Wolke ist sicher, ihr Server steht in der Schweiz.

Nicht vergessen darf man die grosse Arbeit, die Zusammentragen, Verifizieren, und Eingeben der Daten ausmachte. Sehr oft genügten die vorhandenen Daten den Anforderungen der Shagya-Datenbank nicht. Was meist umfangreiche Nachforschungen erforderlich machte.

Ohne freiwillige Helfer, von denen einige nicht einmal genannt werden wollen, wäre dieses Werk nie entstanden, lebt es doch vom Inhalt. Gedacht sei hier an Dr. Dr. Johannes Erich Flade. Diese Helfer glaubten immer an die Werte dieser Datenbank. Sie waren und sind noch immer mit Begeisterung dabei.

Angewachsen ist der Inhalt auch mit dem Einstieg von AFCAS und NASS.

Die Philosophie von Shagya-Datenbank und Management-System lautet selbständig, unabhängig, integer und entstand «dank» einiger Tiefschläge von Seiten der damaligen ISG und gewissen Zuchtverbänden!

Im August 2011

Alfred Zingg, Bruno Furrer